

WIR WOLLTEN DIE FREIHEIT...



UND BEKAMEN GENDER-GAGA

Die absurde Ideologie des Gender Mainstreaming ist inzwischen an den Universitäten und der Verwaltung angekommen. Konnte man das Philosophieren über das Luxusproblem der multiplen Geschlechtlichkeit bislang als harmlose Spinnerei abtun, gibt es heute schon längst konkrete politische und rechtliche Konsequenzen. Lehrstühle für »Genderforschung« und die Umstellung der Verwaltung auf eine holprige »gendergerechte« Sprache kosten den Steuerzahler Milliarden.

IDEOLOGIEFREIE FORSCHUNG!

WIR WOLLTEN DIE FREIHEIT...



UND BEKAMEN EINE ÖKO-DIKTATUR

Regelmäßig werden medial hysterische Öko-Kampagnen losgetreten. Wir haben Tschernobyl überlebt, das Waldsterben, den sauren Regen, das Ozonloch, die Vogelgrippe, den Rinderwahn... Erst standen wir vor einer neuen Eiszeit, heute droht der Weltuntergang wegen der Erderwärmung. Die Ängste werden überstürzt mit politischen Zwangsmaßnahmen beantwortet. Eine davon ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz, bei dem sich jetzt schon ein Scheitern mit weitreichenden Konsequenzen abzeichnet.

EEG ABSCHAFFEN!

WIR WOLLTEN DIE FREIHEIT...



UND BEKAMEN EINE ISLAMISIERUNG

Lebten 1970 etwa 300.000 Muslime in Deutschland, sind es heute 6 bis 7 Millionen. Längst regeln in einzelnen Stadtteilen von Berlin, Bremen oder Essen Imame und Clan-Chefs und nicht mehr die Polizei Streitigkeiten. Unsere Justiz macht immer mehr Zugeständnisse an ein uns fremdes, von der Scharia geprägtes, Rechtsempfinden. Verschiedene Konfessionen betreiben aus dem Ausland eine Missionierung Europas und versuchen, gezielt Leute in Rundfunkräte, Medien und gesellschaftliche Institutionen einzuschleusen.

FÜR EIN SCHARIA-VERBOT!

WIR WOLLTEN DIE FREIHEIT...



UND BEKAMEN BILDUNGS-EXPERIMENTE

Die Bildungsmisere begann in den 1970er-Jahren, als der hessische Kultusminister Ludwig von Friedeburg dem dreigliedrigen Schulsystem den Kampf ansagte. Das Niveau in der Schule und beim Abitur wurde ganz offen gesenkt, damit »allen« Kindern eine Chance zum Studium ermöglicht werden konnte. Alle darauffolgenden politischen Schulreformen hatten immer nur einen Effekt: Das Bildungsniveau der neuen Schülergenerationen sank kontinuierlich.

IDEOLOGIEFREIE SCHULE!

WENDE_2.0

VOLLENDE DIE WENDE!

DIE »FRIEDLICHE REVOLUTION«
MIT DEM STIMMZETTEL





WIR WOLLTEN DIE FREIHEIT...

UND BEKAMEN ALTERSARMUT

Dreißig Jahre nach der Wiedervereinigung ist das Renten-niveau zwischen Ost- und Westrentnern noch immer nicht angeglichen! Thüringen trifft es besonders hart: Unsere Altersrentner beziehen die geringste Rente. Nach mindestens 35 Beitragsjahren beziehen Rentner in Thüringen im Schnitt nur 1.102 Euro. Vielen droht Altersarmut. Deswegen setzt die AfD Thüringen auf einen steuerfinanzierten Staatsbürger-Zuschlag. Damit soll sichergestellt werden, dass ein angemessener Abstand zur Grundsicherungsschwelle erreicht wird.

GERECHTE RENTEN!



WIR WOLLTEN DIE FREIHEIT...

UND BEKAMEN FAHRVERBOTE

Mit aufgeregten Debatten haben die Regierungsparteien eine große Verunsicherung geschürt. Wurde der Diesel ursprünglich gefördert, sehen sich nun Millionen Dieselfahrer in bestimmten Städten nicht mehr zugelassen werden und der Wert der Wagen rapide sinkt. Die Automobilindustrie ist ein Herzstück der deutschen Wirtschaft und damit auch ein Garant für unseren Wohlstand. Das gilt mit dem Opelwerk in Eisenach auch für Thüringen.

DIESEL RETTEN!



WIR WOLLTEN DIE FREIHEIT...

UND BEKAMEN SOZIALTOURISTEN

Wir erleben eine anhaltende Masseneinwanderung in unsere Sozialsysteme. Nur 24 % der zwischen 2006 und 2019 gestellten Asylanträge wurden anerkannt*, die restlichen 76 % bleiben in der Regel trotzdem hier. Zwei Drittel der Einwanderer aus den acht Haupt-Herkunftsländern beziehen in Deutschland Hartz IV. Das gefährdet auf Dauer den Fortbestand unseres Sozialsystems. Das Asylrecht darf nicht länger als Eintrittskarte für eine unqualifizierte Einwanderung missbraucht werden.

* Stand: Juli 2019, Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

ASYLMISSBRAUCH STOPPEN!



WIR WOLLTEN DIE FREIHEIT...

UND BEKAMEN ZWANGSGEBÜHREN

Der öffentlich rechtliche Rundfunk verliert zunehmend an Zuspruch. Das Vertrauen in die Nachrichtenreportagen ist nach Skandalen erschüttert, viele Bürger informieren sich inzwischen lieber übers Internet und Jugendliche schauen lieber Netflix. Trotzdem leisten wir uns den teuersten Rundfunk der Welt. Das liegt vor allem an den Luxusgehältern und entsprechenden Pensionen. So soll Claus Kleber für die Moderation des Heute Journals 50.000 Euro im Monat verdienen, also mehr als doppelt soviel wie die Bundeskanzlerin.

ZWANGSABGABE ABSCHAFFEN!



WIR WOLLTEN DIE FREIHEIT...

UND JETZT STEHT SIE ZUR WAHL!

SCHREIB GESCHICHTE! WÄHLE AfD!



V.i.S.d.P.: Alternative für Deutschland, Landesverband Thüringen, Alte Chaussee 87, Haus 12, 99097 Erfurt